

Bericht des Seniorenbeirats Lauenburg für das Jahr 2021.

vorgestellt am 29..3.22 der Ratsversammlung Lauenburg

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, Herr Bürgermeister,

verehrte Mitglieder des Stadtparlaments,

meine Damen und Herren,

mein Bericht des Seniorenbeirats der Stadt Lauenburg zum Jahr 2021 fällt ebenso trist aus wie der des Vorjahres, den Sie auf der Internet-Seite unserer Stadt haben nachlesen können. Die Corona-Pandemie hat die meisten unserer Aktivitäten verhindert, jedenfalls die unter dem Brennglas der Öffentlichkeit.

Sozusagen „under cover“ hat es unter Nutzung der sozialen Medien eine Reihe von Tätigkeiten unter den Mitgliedern gegeben, deren Echo gelegentlich bis ins Rathaus gedrungen ist. Und wenn wir zusammen mit den Seniorinnen und Senioren der Stadt eine Möglichkeit der Zusammenkunft hatten, dann hat der Bürgermeister die Chance genutzt, wie früher im Mittelalter die Stadt-Ausrufer, Neuigkeiten aus der Gemeinde unter die Bevölkerung zu bringen und Fragen zu beantworten. Mit einer gewissen Feineinstellung, wenn die Medien in Lauenburg hier nur die generelle Optik nutzten.

Eine Frage, die uns im vergangenen Jahr bewegte, war die Absage der Wahl dieses Gremiums wegen Corona. Nun fand der Seniorenbeirat Verständnis auf beiden Seiten, bei sich selbst, dass es keine Frage gab, als das Ersuchen an sie herangetragen wurde, das Amt zunächst ein Jahr länger auszuüben, und auch Zustimmung bei ihnen, eben diese zwölf Monate auch zu verlängern. Wir stellen fest, es ist kein Schaden entstanden, weder bei ihnen und auch nicht bei uns. Wir sind nur eben ein Jahr älter geworden und vielleicht sogar um dieses Jahr klüger.

Im Juni 2021 schien Corona eine Absatzbewegung zu unternehmen, der Beirat veranstaltete Frühstück mit Musik im Soltstraatenhus und steigerte sich mit Senioren-Nachmittagen auch dort im Oktober. Der November sollte den Einstieg in ein tolles Jahr 2022 erstmals wieder im Mosaik bringen, mit den Narren aus Schnakenbek, aber es stelle sich wenige Tage später wieder heraus, dass die Lauenburger Senioren schon frühzeitig den Aschermittwoch einläuten mussten. Der Spaß-Verderber hieß wieder Corona.

Hier endet der Bericht des Seniorenbeirats noch nicht.

Auch die meisten der geplanten Ausfahrten fielen Corona-Beschränkungen zum Opfer, in der Tat, einmal kamen die Lauenburger Senioren noch bis Fehmarn.

Im letzten Drittel des Jahres entwickelte diese Altersklasse allerdings ungeahnte sportliche Fähigkeiten, nachdem sie eine Boulebahn ausgerechnet auf dem Friedhof wieder zum Leben erweckt hatten. Dabei stießen sie auf erstaunliche Resonanz und jetzt soll diese Sportbegeisterung noch weiter ausgebaut werden.

Den Senioren wird häufig in diesem Lebensabschnitt eine gewisse Lethargie nachgesagt. Nicht denen in Lauenburg: drei Beiratsmitglieder machten sich zehn Wochen lang zu einem Lehrgang um die Geheimnisse der Computer nach Schwarzenbek und Geesthacht auf. Und ich verrate ihnen jetzt: offensichtlich hat es etwas gebracht. Sie plädierten für eine Fortsetzung.

Und nun, meine Damen und Herren, bin ich wirklich am Ende.

Claus Beissner

Sprecher des Seniorenbeirats Lauenburg